Nachkommen ward Gerhard, Gr. im Elsaß, 1048 Herz. v. Oberlothringen.*) Er ist der nähere Stammvater des Hauses, das sich 1508 in 2 Linien, die deutsche und französische, theilte. Erstere ist das neu-österreichische Kaiserhaus. (S. Oesterreich.) Letztere, die berühmte Linie der Herzöge v. Guise, vom größten Einfluß in der französ. Geschichte, zuletzt aber ohne Land. Sie erlosch 1825.

Letzter Herzog: Karl Eugen, Fürst v. Lambesc, geb. 25. Sept. 1751, österr. Gen. d. Kav., Kap. der deutschen Arzieren-Leibgarde, † 21. Nov. 1825 in Wien; verm. 1) 20. Mai 1803 mit Anne, Gräfin Potozka, geb. 14. Febr. 1764, † 5. Juni 1814. — 2) 23. Jan. 1816 mit Marie Victorie, Gräfin Folliot v. Crenneville, verw. Gräfin Franz de Paula Colloredo-Walsee, geb 1772; geschied. 1817.

---

# Lucca. (2. 1.)

Die jetzige herzogliche Lucca'sche Familie ist ein Zweig der jüngern oder spanischen Linie des Hauses Bourbon. Ihr Stammvater, der spanische Prinz Philipp, erhielt 1748, im Aachner Frieden, das Herzogth. Parma. Dieses mußte 1801, gegen Toskana, (von da an Königreich Hetrurien genannt) vertauscht, und 1807, gegen versprochene Entschädigungen, die aber nicht erfolgten, an Frankreich abgetreten werden. Erst 1815 theilte der Wiener Congreß der, 1824 gestorbenen, verwittweten Erbprinzessin v. Parma (Königin v. Hetrurien), Mutter des jetzigen Herzogs v. Lucca, Maria Luise, und ihren Nachkommen im Mannsstamme das Herzogthum Lucca zu, und 1817 wurde bestimmt, daß sie und

---

*) Lothringen begriff alle Länder zwischen Rhein, Maas, Schelde bis an das Meer, und bestand aus Oberlothringen und Niederlothringen oder Brabant. Letzteres kam nach manchem Wechsel der Besitzer an das Haus Burgund, und von diesem durch Heirath schon 1477 an das alt-österreichische Haus; hier ist blos von ersterem die Rede.

ihre männlichen Nachkommen, nach dem Ableben der jetzigen Herzogin v. Parma (Napoleons Gemahlin) wieder zum Besitz von Parma gelangen, und das einstweilen erhaltene Lucca dann an Toskana fallen solle.

Das Herzogth. Lucca hat eine Ausdehnung von 20 Q. M. mit 168,198 Einw. Vor 1805 war es Republik. Napoleon verwandelte diese in ein erbliches Herzogthum, verlieh es seiner Schwester Elise, Fürstin Bacciochi, und vergrößerte es noch 1806 durch Massa und Carrara. — Residenz: Lucca. Kath. Konfess.

Herzog: Karl Ludwig, geb. in Madrid 22. Dec. 1799, Erbherzog v. Parma, preuß. Gen.-Leutn., folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter, als König v. Hetrurien 27. Mai 1803, entsagte 15. Dec. 1807, folgte der Mutter als Herzog v. Lucca, 13. März 1824, verlor 1834 seine spanische Apanage, da er sich weigerte, die Königin Isabelle 2. anzuerkennen; verm. 15. Aug. 1820 mit Marie Theresie Ferd. Felicit. Gajetana Pia, Tocht. des 1824 † Königs Vict. Eman. 1. v. Sardinien, geb. in Rom 19. Sept. 1803. (Zwillingsschwest. der Kaiserin v. Oesterreich.)

## Kinder.

1. Luise Franz. Anna Mar. Ther., geb. 29. Oct. 1821, † 1829.

2. Ferdinand Karl Mar. Jos. Vict. Balth., Erbprinz, geb. 14. Jan. 1823.

## Schwester.

Marie Luise Charl., geb. 1. Oct. 1802 auf dem Fahrzeuge während der Seereise von Livorno nach Barcellona; verm. 1) 1825 mit ihrem Stiefoheim, dem 1838 † Herzog Maximilian v. Sachsen. 2) in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberhofmeister Chevalier v. Rossi.

## Eltern.

Ludwig 1. geb. 5. Juli 1773, Erbprinz v. Parma bis 1801, wo er Parma gegen Toskana (Hetrurien) an Frankreich abtrat, und König v. Hetrurien ward, † 27. Mai 1803; verm. 25. Aug. 1797 mit Marie Luise, Tocht. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. in Madrid 6. Juli 1782, übernahm 1803 die Re-

gentschaft von Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung v. Lucca 1815, und † in Rom 13. März 1824.

---

# Lynar. (6.)

Die gräfliche Familie Lynar, eigentlich Linari, stammt aus Italien, wo sie schon 1168 vorkommt, und die Grafsch. Linari besaß. Während der Unruhen in den italienischen Freistaaten legte sie ihren Namen ab, und nahm den Guerrini an. Erst 1535 nahm Graf Rochus den alten Familiennamen wieder auf, ging in französische Militairdienste, trat zur lutherisch. Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen und wendete sich nach Deutschland, wo er 1596 starb. Seines Sohnes Johann Kasimir Wittwe, Elis. v. Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegmund die Herrschaften Lübbenau und Glinick. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn stiftete die gräfliche Linie zu Lübbenau, welche die Herrschaft Lübbenau in der Niederlausitz unter preuß. Hoheit besitzt, der jüngere, Moritz, die

## fürstliche Linie zu Drehna,

die hier nur vorkommt. Diese besitzt seit 1793 die Herrsch. Drehna und die Stadt Vetzschau in der Niederlausitz, unter preuß. Hoheit. 1806 wurde sie vom Kaiser Franz in den Fürstenstand erhoben mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen der männlichen Nachkommen. — Wohnsitz: Drehna. Luth. Konfess.

Fürst: Rochus Otto Manderup Heinr., geb. 21. Febr. 1793, folgte dem Vater 15. Aug. 1807, österr. Käm. (lebt in Dresden); verm. 15. Aug. 1816 mit der Gräfin Eleonore Luise Hedwig v. Bose, geb. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820.